

Ref. Kirche Birmenstorf  
Sonntag, 31. 8. 2014, 17.30 Uhr

# Musik für Gitarre und Hammerflügel J. S. Bach und die Romantik



---

J. S. Bach

1685-1750

J. S. Bach /

Max Reger

Carl Reinecke

1824-1910

J. S. Bach /

Ignaz Moscheles

1794-1870

W. F. Bach

Fantasie a-Moll (Orgelfassung Max Reger)

Präludium in a-Moll BWV 1008

Inventionen in E, A und B

Mit einer dritten Stimme versehen von Max Reger

Variationen über eine Sarabande von Bach

Präludien in B, d und c

Mit einer concertierenden Solostimme versehen von I. Moscheles  
(1864)

Concerto a duoi cembali concertati in F-Dur

---

Martin Pirktl, Gitarre  
Stefan Müller, Hammerflügel und Orgel



### **Hammerflügel nach Nanette Streicher, Wien 1819**

Erbaut von K. H. Hug, Bergdietikon.

Pedale: una corda / due corde / dolce / Dämpfungspedal.

Der Flügel verfügt über einen warmen Bass, eine ausgeglichene Mittellage und einen sprechenden Diskantbereich.

Die historischen Originale befinden sich im Schloss Hallwyl und im Museum Bern.

### **Variable Lesart der Metronomangaben**

Die Metronomzahlen des 19. Jahrhunderts stecken voller Rätsel. Nur eines sei hier herausgegriffen: Die Klaviermechanik des Wiener Flügels streikt nämlich ab einer Repetitions geschwindigkeit von Viertel = 120 (bei gespielten Sechzehnteln). In den gespielten Stücken finden sich nun diverse Stellen, die unter diese Rubrik fallen. Wie kann dieses Rätsel gelöst werden? Moritz Hauptmann, Herausgeber der ersten Bände der Bach-Gesellschaft (1850), beschreibt den für die Tempomessung grundlegenden Begriff der „metrischen Einheit“ als ein „ungetrennt-Doppeltes“, als eine „Zwei-Einheit“. Wenn sich nun also die Metronomangabe auf diese Glieder der „Zwei-Einheit“

bezieht, ergibt sich das „halbe“ Tempo. Erst diese sogenannte „variable“ Lesart ermöglicht ein entspanntes, ausgefülltes Musizieren, welches das seelische Erfassen der musikalischen Elemente ermöglicht.

Martin Pirktl

Studium an den Konservatorien von Zürich und Bern bei Walter Feybli und Stephan Schmidt (Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung). Vielfältige kammermusikalische Tätigkeit in verschiedenen Ensembles, zahlreiche Konzertauftritte an renommierten Festivals im In- und Ausland. Förderpreise des aargauischen Kuratoriums, Projektunterstützungen durch Pro Helvetia. Zahlreiche Uraufführungskonzerte im In- und Ausland mit Kompositionsaufträgen an international renommierte Musiker. Als Gründungsmitglied der GNOM, Gruppe für Neue Musik Baden, hat sich Martin Pirktl seit 1994 in zahlreichen Projekten mit Musik der Gegenwart engagiert. In ihrer langjährigen Zusammenarbeit haben der Schauspieler Hans Rudolf Twerenbold und Martin Pirktl mit Texten von Schweizer Autoren mehrere literarisch-musikalische Programme realisiert und an zahlreichen Spielorten im Kanton Aargau aufgeführt. Als Mitglied des Eos Gitarrenquartetts ist Martin Pirktl zu Gast an international renommiertesten Gitarrenfestivals und -konzertreihen. Neben seiner Konzerttätigkeit ist er Dozent für Fachdidaktik Gitarre an der Musikhochschule Basel und unterrichtet ein Teilpensum an der Kantonsschule Wettingen.



**Stefan Müller**, Studium Klavier, Orgel und historische Tasteninstrumente. Schulmusik- und Kantorenausbildung. Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker, vor allem auf dem Gebiet der Alten Musik. Spezialisierung auf die Spielweise des Clavichordes und des Hammerflügels. Beschäftigung mit der Tempofrage (Metronomisierung) des 19. Jh. Intensiver Einsatz für Musik in erweiterter Tonalität als Interpret und Komponist auf entsprechenden Instrumenten (Vierteltonclaviatur). Ensemblespiel mit Johann Sonnleitner „Musik-dazwischen.ch“ und Jonas Herzog. Reichhaltige Sammlung von Clavichorden, Cembali, Hammerflügel, Orgeln, die auch für Konzerte verwendet

werden. „Tastologie.ch“.

Diverse CD-Aufnahmen; vertiefte Auseinandersetzung mit Aufnahmetechnik, zuletzt: J. S. Bach: Kunst der Fuge, gespielt auf zwei Clavichorden.

Lehrtätigkeit an der Kantonsschule Wettingen. Leitung des kath. Kirchenchores St. Agatha Fislisbach.

[www.stefanmueller.ch](http://www.stefanmueller.ch)